



Protokoll der 71. Generalversammlung der Katholischen Schulen der Schweiz

vom Donnerstag, 22. Oktober 2020, im Seminar-Hotel Rigi in Weggis

1 Begrüssung, Präsenz

Patrizio Foletti, Präsident der Katholischen Schulen der Schweiz, begrüsst die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedschulen zur 71. Generalversammlung der Katholischen Schulen.

Nachdem die ursprünglich für den 25. März 2020 geplante GV Corona-bedingt nicht stattfinden konnte, wurde sie nun als Präsenzveranstaltung direkt vor der Studientagung (23./24. Oktober 2020) in Weggis terminiert. Die vormals per Post versandten Unterlagen standen zum Download auf der Website der Katholischen Schulen zur Verfügung.

Die GV findet im Seminar-Hotel Rigi (Saal Jade), Weggis, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstands-Massnahmen gegen Corona/Covid-19 statt, zudem tragen alle Teilnehmenden eine Maske.

Präsenz: 8 Vertreter*innen von Mitgliedschulen sind anwesend. Sie repräsentieren total 7 Vollmitglieder sowie 1 assoziiertes Mitglied.

11 Mitgliedschulen haben sich entschuldigen lassen.

Der Vorstand ist mit 3 Mitgliedern vertreten, Sr. My-Lan Nguyen ist wegen Krankheit, Christoph Aepli wegen personeller Schwierigkeiten entschuldigt.

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Auf die Ernennung eines Stimmzählers wird aufgrund der kleinen und überschaubaren Anzahl Teilnehmender verzichtet.

2 Protokoll der 70. Generalversammlung vom 3. April 2019

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung verschickt und wird mit Dank an die Verfasserin, Susanne Gabriel, welche krankheitsbedingt abwesend ist, genehmigt.

3 Geschäftsjahr 2019

3.1 Jahresbericht, Berichterstattung aus Fachgremien und Partnerorganisationen

Die anwesenden Mitglieder haben den dreisprachigen Jahresbericht 2019 mit den Sitzungsunterlagen erhalten und zur Kenntnis genommen.

Der Präsident hebt die Studientagung 2019 im Kolleg St. Blasien im Schwarzwald hervor und dankt nochmals für die grosszügige Gastfreundschaft und den spannenden Einblick in Schule und Internat.

2019 nahmen der Präsident und Sr. My-Lan am International Congress OIEC in New York teil, wonach 2020 das Buch von OIEC «Global Educative Pact» veröffentlicht werden konnte.

Die Anwesenden genehmigen den vorliegenden Bericht einstimmig.



3.2 Jahresrechnung

Der Jahresabschluss ist im Jahresbericht auf den Seiten 16 bis 17 publiziert.

Die Rechnung wurde wie bis anhin von der Trevus AG, Sursee, nach dem Standard der Eingeschränkten Revision geprüft. Der vollständige Revisionsbericht liegt auf und kann eingesehen werden.

Es resultiert ein Gewinn von CHF 4'393. Um die Liquidität des Verbandes ist es nach wie vor gut bestellt, es bestehen genug grosse Reserven und Eigenkapital, welche notfalls zur Überbrückung zur Verfügung stünden.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und nimmt den Revisionsbericht zur Kenntnis.

3.3 Entlastung des Vorstands

Die Anwesenden, unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder, erteilen dem Vorstand einstimmig Decharge.

4 Geschäftsjahr 2020 und 2021

4.1 Jahresprogramm 2020

Das vom Vorstand verabschiedete Jahresprogramm 2020 wurde den Mitgliedern zugestellt.

Schwerpunkte:

- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung mit dem Ziel, die Katholischen Schulen der Schweiz bekannter zu machen innerhalb des Verbandes und bei den Zielgruppen:
 - Optimierung und Bewerbung des Webauftritts mit bestmöglichem Einsatz der vorhandenen Mittel;
 - Flyer für Beratungsstellen;
 - Mini-Videos für Mitgliedschulen sowie für interessierte Eltern;
 - online-Agenda für öffentliche Veranstaltungen der Mitglieder.
- Kontakt und Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern, Vernetzung mit Partnerorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene wie z.B. Private Bildung Schweiz PBS und CEEC.
- Studentagung am Freitag/Samstag, 23./24. Oktober 2020 mit Prof. Allan Guggenbühl zum Thema geschlechterspezifische Pädagogik.
Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen ist es leider nicht möglich, die Tagung wie geplant im Gymnasium Immensee durchzuführen. Diese findet nun in Weggis statt.

Der Präsident hat in Vertretung von Susanne Gabriel im Oktober 2020 per Videokonferenz an der Vorstandssitzung Private Bildung Schweiz PBS teilgenommen.

Gemäss Birgit Berger konnte das Regionaltreffen in der Ost-Schweiz 2020 Corona-bedingt nicht stattfinden.

Vor den Herbstferien 2020 nahmen Johannes Eichrodt und Benno Planzer an der Rektorenkonferenz der Katholischen Gymnasien teil. Die Tagung mit Prof. Capaul fand im Kloster Einsiedeln statt und war dem Thema Leadership gewidmet. Aus der kleinen Gruppe Teilnehmender ergaben sich wertvolle Inputs. 2021 wird die Konferenz in Immensee stattfinden.

Der Präsident erwähnt als neues Vollmitglied der Katholischen Schulen die Everest Academy Lugano (ab 2021). Ebenso interessiert an einer Mitgliedschaft ist die Ecole Catholique du Chablais, Aigle.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.



4.2 Mitgliederbeiträge 2021

Die Mitglieder haben den Entwurf der Mitgliederbeiträge 2021 zusammen mit der Einladung erhalten.

Nachdem die Mitgliederbeiträge 2020 bei den Schüler-Beiträgen Sek. II und beim Maximalbetrag bereits erhöht wurden, beantragt der Vorstand für 2021 eine Anpassung des Tarifs auf Stufe Tertiär Vollzeit, damit allen Mitglieder kategorien die gleichen Bedingungen zuteilkommen. Der Beitrag pro Schüler soll um CHF 6 auf CHF 22 erhöht werden. Aktuell gibt es keine Mitgliedschule (Vollmitglied) bei den Katholischen Schulen auf dieser Stufe.

Die Anwesenden genehmigen die Mitgliederbeiträge einstimmig gemäss Vorschlag.

4.3 Budget 2020 und 2021

2020 wurde die angepasste Mitgliederbeitragsordnung wirksam, was ein Intensivieren der Öffentlichkeitsarbeit ermöglichte. Ab 2021 fällt die Zuweisung an den Krisenfonds weg.

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die vorgelegten Budgets für 2020 und 2021.

5 Verschiedenes und Umfrage, Austausch und Diskussion

- Die GV 2021 findet am Mittwoch, 24. März, im bisherigen Zeitraum und Rahmen in Zürich, Hirschengraben 66, statt. Für den thematischen Teil konnte Wolfgang Schnell gewonnen werden.
- Die Studientagung 2021 wird voraussichtlich am Freitag/Samstag, 29./30. Oktober stattfinden. Das Kollegium St. Michael Zug sowie die Katholische Mädchensekundarschule Gossau haben Interesse an der Übernahme der Gastgeberrolle bekundet (jeweils mit Übernachtung im Hotel). Der Vorstand wird sich anlässlich seiner nächsten Sitzung über das Thema der Tagung beraten und den Durchführungsort festlegen.
- Benno Planzer erwähnt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die Situation der ca. 50 Immenseer Missionare (Durchschnittsalter ca. 75 Jahre). Sie sind zwar praktisch eingeschlossen, dafür kam es zu keinem einzigen Corona-Fall. Sie werden bei der Pflege extern unterstützt, beim Neubau wird für sie eine Pflegeabteilung realisiert.
- Am Gymnasium Immensee kam es zum Austritt von zwei Schülern, deren Eltern in der Tourismusbranche tätig sind. Die Möglichkeiten bzgl. Kurzarbeit wurden ausgeschöpft. Insgesamt weist das Gymnasium die besten Schülerzahlen seit zehn Jahren auf. Sollte sich die Situation bzgl. Corona verschlimmern, müsste Fernunterricht auf Niveau Sekundarstufe II in Betracht gezogen werden.
- Raphael Michel teilt mit, dass sie gut von der Krise weggekommen sind. In Deutschland waren die Schulen von Mitte März bis zu den Pfingstferien geschlossen. Eine Matura fand nicht überall statt. Im Schwarzwald kam es zu einigen Konkursen, von seiner Schule hat sich jedoch niemand abgemeldet. Erfreulicherweise haben sich dieses Jahr deutlich mehr Schüler fürs Internat angemeldet. Seit einer Woche besteht nun Maskenpflicht beim Unterrichten, die verschiedenen Stufen bleiben in den Pausen getrennt.
- Björn Engeli sagt, dass an seiner Schule eine Rückerstattung für Essen und Internat pro rata temporis erfolgte oder der Betrag in die Stiftung einbezahlt wurde. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation wurden Schüler abgezogen.
- Patrizio Foletti hat auf Sekundarstufe einen Unterschied bzgl. Akquirierung neuer Schüler bemerkt, beim Gymnasium weniger. Stipendien werden von einer Stiftung vergeben.
- Monika Wiesli meint, dass sich die aktuelle wirtschaftliche Situation an ihrer Schule erst in ein oder zwei Jahren bemerkbar machen wird, da das Schulgeld an ihrer Schule vom steuerbaren Einkommen abhängt.



- Birgit Berger fügt an, dass ihre Schule nicht finanziell betroffen ist, da eine Leistungsvereinbarung mit dem Träger besteht.
- Johannes Eichrodt erwähnt, dass zwei bis drei Eltern auf die Rechnung hin unangebracht reagierten. Es wurde ein Rabatt gewährt, wonach es zu Begehrlichkeiten bzgl. dessen Höhe kam. Beim Spendenaufruf an die Eltern ist die erfreuliche Summe von über CHF 10'000 zusammengekommen.

Der Präsident schliesst die Tagung mit einem Dank an die Teilnehmenden. Er freut sich auf das Wiedersehen anlässlich der Studientagung, welche die nächsten zwei Tage stattfinden wird.

Für das Protokoll
Luzern, 2. Dezember 2020

Manuela Portmann, Geschäftsstelle

Patrizio Foletti, Präsident